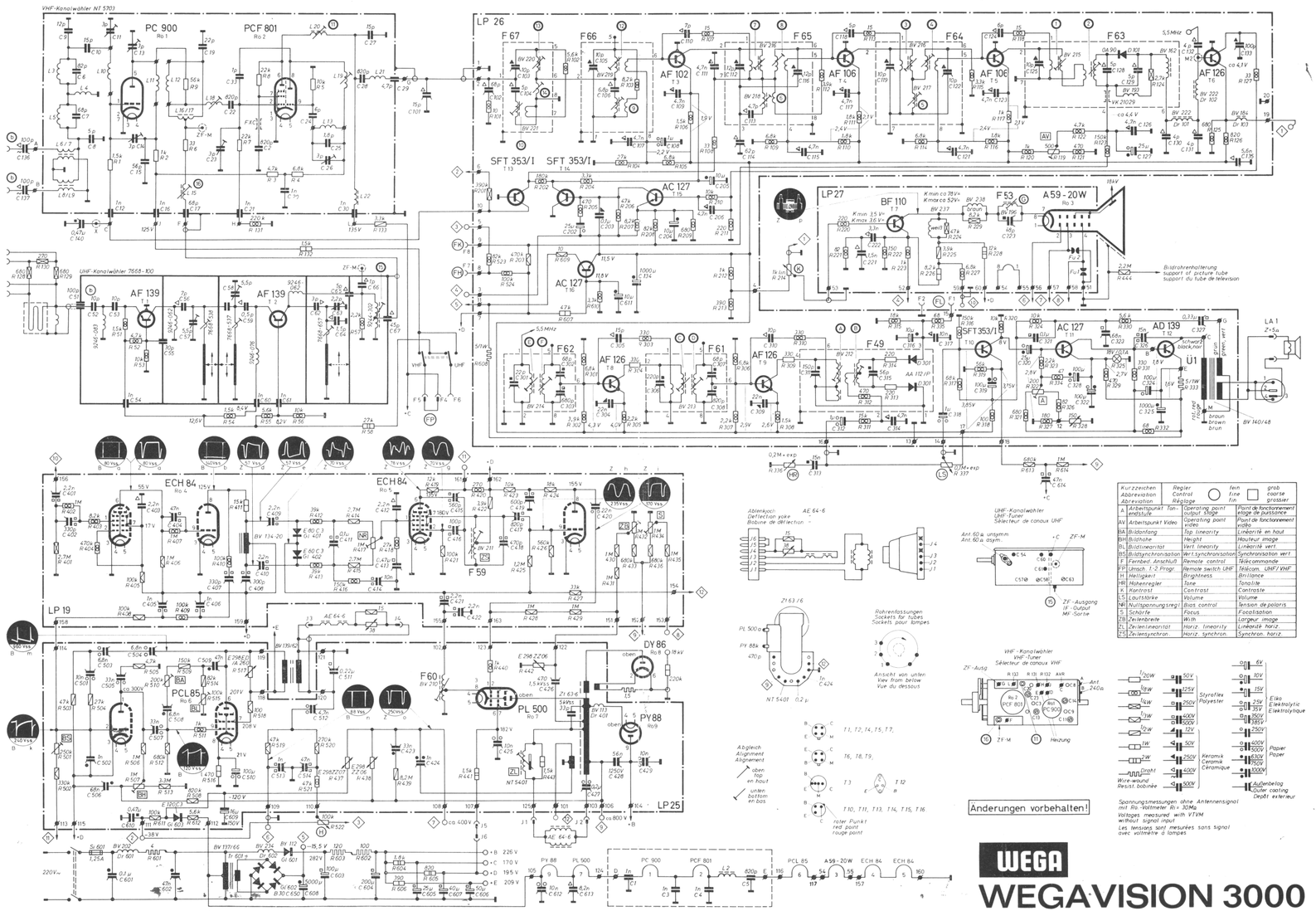
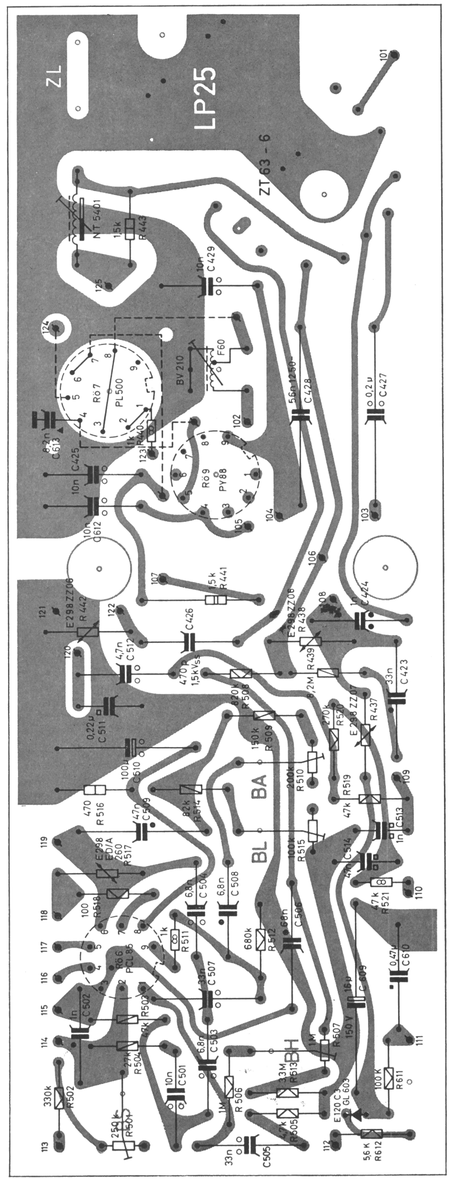


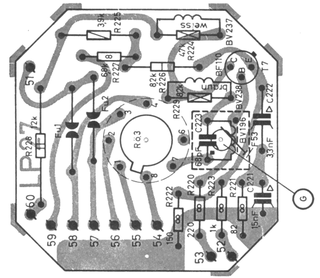
Kurzzeichen Abbreviation Abréviation	Regler Control Réglage	fein fine fin	grob coarse grossier
A	Arbeitspunkt Endstufe	Operating point output stage	Point de fonctionnement étage de puissance
AV	Arbeitspunkt Video	Operating point video	Point de fonctionnement vidéo
BA	Bildanfang	Top linearity	Linéarité en haut
BH	Bildhöhe	Height	Hauteur image
BL	Bildlinearität	Vert. linearity	Linéarité vert.
BS	Bildsynchronisation	Vert. synchronisation	Synchronisation vert.
F	Fernbed. Anschluß	Remote control	Télécommande
FP	Umsch. 1.2 Progr.	Remote switch UHF	Télécom. UHF/VHF
H	Helligkeit	Brightness	Brillance
HR	Höhenregler	Tone	Tonalité
K	Kontrast	Contrast	Contraste
LS	Lautstärke	Volume	Volume
NR	Nullspannungsreg.	Bias control	Tension de polaris.
S	Schärfe	Focus	Focalisation
ZB	Zeilenbreite	Width	Largeur image
ZL	Zeilenlinearität	Horiz. linearity	Linéarité horiz.
ZS	Zeilensynchron.	Horiz. synchron.	Synchron. horiz.

Spannungsmessungen ohne Antennensignal mit Röhrenvoltmeter Ri = 30MΩ
Voltages measured with VTVM without signal input
Les tensions sont mesurées sans signal avec voltmètre à lampes

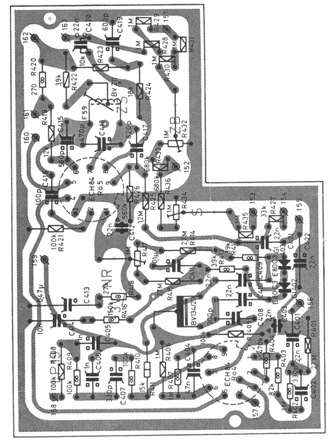
LP 25 Pos. Nr. 401–4 . ., 501–5 . ., und 601–6 . .

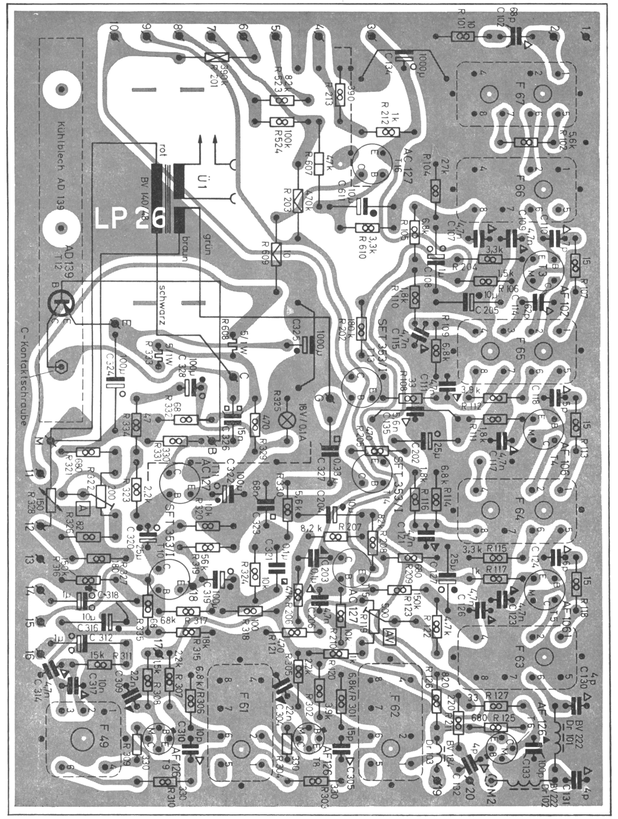


LP 27 Pos. Nr. 201–2 . .



LP 19 Pos. Nr. 401–4 . .





LP 26 Pos. Nr. 101–1 .., 201–2 .., 301–3 .. und 601–6 ..

WEGAVISION 3000 Kurzanweisung für Kontrolle und Abgleich

Ton-Endstufe AD 139 (T 12)

1.) Spannung an Öse 11 der LP 26 soll ca. + 15 V betragen.

2.) mA-Meter zwischen Kühlblech des AD 139 und Masse schalten, anschließend C-Kontaktschraube entfernen.

3.) Mit Einstellregler [A] Kollektorstrom des AD 139 auf 320 mA einstellen.

Arbeitspunkt Video-Verstärker AF 126 u. BF 110 (T 6 u. T 7)

1.) Oszillograph an Katode d. Bildröhre und Kontrastregler (K) auf Maximum stellen.

2.) Einstellregler [AV] auf Rechtsanschlag stellen (größtes Videosignal).

3.) Einstellregler [AV] zurückdrehen bis Graditionsverzerrung (Weißstauchung des Bildinhalts) verschwindet.

Zeilenlinearität: Abweichungen durch [ZL] ausgleichen.

Zeilenbreite: [ZB] Bildfeld links und rechts etwa 12 mm überschreiben.

Zeilenfrequenzautomatik:

1.) Rö-Voltmeter an g 3/Rö 5

2.) [ZS] einstellen bis Rö-Voltmeter –3 V zeigt (Einstellung nur bei synchronisiertem Bild möglich).

3.) g 3/Rö 4 an Masse legen

4.) [NR] auf Sollfrequenz abgleichen.

Bildlinearität:

[BA] dient zur Einstellung der Anfangslinearität

[BL] korrigiert die Gesamtlinearität

Bildhöhe: [BH] nachstellen, Bildfeld oben u. unten 5 mm überschreiben.

Bildfrequenzautomatik:

[BS] auf Mitte des Synchronbereiches einstellen.

Achtung! Bildfrequenzautomatik zuletzt abgleichen.

Abgleich-Bild und Ton-ZF-Verstärker

Vorbereitungen und allgemeine Hinweise:

1.) Auf VHF (1. Programm) umschalten und VHF-Kanalwähler auf Leerkanal schalten.

2.) Parallel zu R 105 = 6,8 KOhm (zwischen F 66 u. F 65) einen Widerstand von 1,8 KOhm schalten.

3.) Transistor T 6 = AF 126 aus der Fassung ziehen u. Oszillograph über ca. 4,7 KOhm an Meßpunkt M 2 (Basisseite der Dr. 102 neben T 6) anschließen. Oszillographen-Eingang mit 4,7 nF überbrücken.

4.) Bild u. Ton-ZF-Kurve mit einer Amplitude von ca. 1,5 Vss schreiben.

5.) Beim Bild-ZF-Abgleich sind vom Hochpunkt des Basiskreises, an dessen Basisanschluß eingespeist wird, ca. 500 pF nach Masse zu schalten. Bei Bedarf ist der Kollektorkreis auf die gleiche Art zu beschalten!

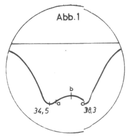
6.) Ist beim Ton-ZF-Abgleich die Ausgangsspannung des vorhandenen Wobblers zu klein, so muß am Basisanschluß des jeweiligen Basiskreises (Filteröse 6 bei F 61 u. F 62) eingespeist werden. Der Hochpunkt des Basiskreises ist dann wie beim BZF-Abgleich zu beschalten.

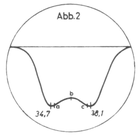
7.) Alle Meßsender bzw. Wobblerkabel müssen mit einem Trennkond. versehen sein oder es muß stets über einen vorgeschalteten Trennkondensator (ca. 10 nF) eingespeist werden.

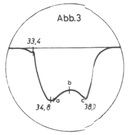
8.) Masseanschluß des Meßsenders bzw. Wobblerkabels stets in der Nähe des jeweiligen Emitterkondensators mit Masse verbinden.

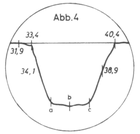
Bild-ZF-Abgleich Bildträger = 38,9 MHz; Tonträger = 33,4 MHz;

Wobbler	Markengeber	Frequenz	Abgleich	Hinweise
an Basis T 5 (AF 106)	über Wobbler	36,4 MHz	(1) (2)	Kurve nach Abb. 1
an Basis T 4 (AF 106)	über Wobbler	36,4 MHz	(3) (4)	Kurve nach Abb. 2; wenn erforderlich Höckerabstand mit (5) korrigieren, anschließend Abgleich (3) (4) wiederholen!
	an Basis T 3 (AF 102)	33,4 MHz	(6)	auf Minimum abgleichen!
an Basis T 3 (AF 102)	über Wobbler	36,4 MHz	(7) (8)	Kurve nach Abb. 3; wenn (7) u. (8) stark verstimmt (6) kontrollieren u. eventuell nachstellen.
	über Koppelbecher an Rö. 2 des VHF-Kanalwählers	40,4 MHz 31,9 MHz	(9) (10)	auf Minimum abgleichen!
über Koppelbecher an Rö. 2 des VHF-Kanalwählers	über Wobbler	36,4 MHz	(11) (12) (13)	Kern (16) ca. 5 Umdrehungen herausdrehen. Kurve nach Abb. 4; wenn erforderlich Breite der Kurve mit (14) korrigieren u. Abgleich (11) (12) (13) wiederholen.
Umschalten auf UHF-Empfang (2. Programm) VHF-Kanalwähler auf belieb. Kanal schalten.				
an ZF-Meßpunkt des UHF-Kanalw.	über Wobbler	36,4 MHz	(15) (16)	Kurve nach Abb. 4; geringfügige Abweichungen VHF/UHF-BZF-Kurve sind bedeutungslos.





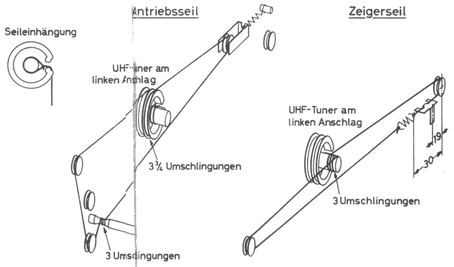




a = 34,9 MHz b = 36,4 MHz c = 37,9 MHz

Ton-ZF-Abgleich Ton-ZF = 5,5 MHz

Wobbler	Markengeber	Frequenz	Abgleich	Hinweise
an Hochpunkt des Kreises (D) i. F 61 (Filteröse 5)	über Wobbler	5,5 MHz	(A) (B)	Oszillograph an Öse 3 d. F 49 u. Massebrücke des Ratio-Elkos C 316 = 10 µF (+ Seite) trennen. Auf symm. Durchlaßkurve abgleichen!
an Hochpunkt des Kreises (F) i. F 62 (Filteröse 5)	über Wobbler	5,5 MHz	(C) (D)	Auf symm. Durchlaßkurve abgleichen!
an Kollektor T 6 (AF 126) T 6 wieder i. Fassung stecken.	über Wobbler	5,5 MHz	(E) (F)	Auf symm. Durchlaßkurve abgleichen!
an Hochpunkt des Kreises (D) i. F 61 (Filteröse 5)	über Wobbler	5,5 MHz	(B)	Oszillograph an Öse 16 d. LP 26, Massebrücke des Ratio-Elkos schließen. Wenn erforderlich auf symm. S-Kurve bzw. max. AM-Unterdrückung bei 5,5 MHz einstellen.
Ton-Sperre	an Öse 53 d. LP 27	5,5 MHz	(G)	HF-Rö-Voltm. an Katode d. Bildrö., auf Minimum abgleichen!



Hinweis zur Demontage von Gehäuse und Bildröhre

Gehäuse: Links und rechts die beiden vorderen Kreuzschlitzschrauben in den Seitenplatten sowie die beiden Zylinderschrauben an der Gehäuse-Rückwand herausschrauben.

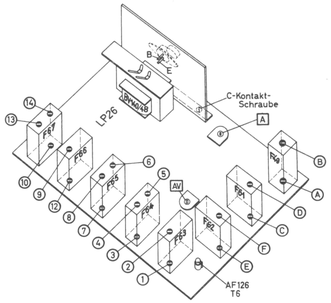
Gehäuse-Oberteil nach hinten wegziehen.

Bildröhre: Zur Demontage der Bildröhre ist das Chassis ganz aus dem Gehäuse zu nehmen.

Bedienungsköpfe abziehen, 4 Chassisbefestigungsschrauben lösen und Chassis nachhinten aus dem Gehäuse ziehen.

Nach Lösen der 9 Kreuzschlitzschrauben Haube von Bildröhre abnehmen. Sämtliche Steckverbindungen lösen (Hochspannungsanschluß, 6-fach Stecker/Videoplatte). Die am Lagerblech montierte 6fach Steckerbuchse abschrauben. Von Chassisunterseite her Messingstellring auf Lagerbolzen entfernen. Nunmehr Bildröhre soweit aus dem Kunststofflager heben. Schrauben für Kabelklemme am Lageroberteil zugänglich sind. Kabelklemme entfernen. Die Kabel liegen jetzt frei und die Röhre kann rechts aus dem Lager gehoben werden.

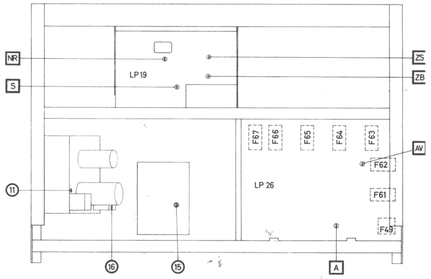
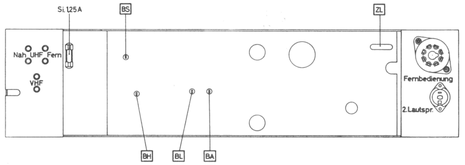
Leiterplatte LP 26 (Abgleichpunkte)



Bestellbezeichnung der Abgleichkerne

Bestell-Nr.	Kennfarbe	Kerne
F 1095–08	–	F 59, F 60
F 1095–09	grau	A, B
F 1095–10	–	11 16
F 1096–21	violett	C, D, E, F, G
F 1096–22	blau	1, 2, 3, 4, 7, 8, 12, 13
F 1096–23	hellgrün	6, 9, 10
F 1096–24	braun	5, 14
F 1096–25	hellgrün	15

Chassis 3000 von unten



Chassis 3000 von hinten